

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240 Chefredakteur Fred Vavrašek, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 18. Dezember 1987

Blatt 2746

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Einsatzbereitschaft der Beamten sorgt für Funktionieren der Stadt (2747/FS: 17.12.)
- Obersenatsrat Skyba Bereichsleiter für Bürgerservice (2748)
- Service der Stadtinformation am Heiligen Abend (2749)
- Feuerwehrmuseum am 24. Dezember geöffnet (2749)
- Ehrenzeichen des Landes Wien (2750)
- Radwegenetz wächst weiter (2751)
- Wien für Weihnachten bestens versorgt (2752)
- Gemeinderatsausschuß „Umwelt, Freizeit, Sport“ konstituiert (2753)
- 10,5 Millionen für Instandsetzung des Rinter-Zelt-Daches (2753)
- Fast zweieinhalb Milliarden für Wasserrohrerneuerung (2753)
- Tote bei Zimmerbrand in Meidling (nur FS/17.12.)
- Rathaustelefonnummer am Wochenende geändert: 43 16 76 (nur FS)

Einsatzbereitschaft der Beamten sorgt für Funktionieren der Stadt

Bandion: gegen Abbau erworbener Rechte der Wiederaufbaugeneration

Wien, 17.12. (RK-KOMMUNAL) Die Leiter aller Magistratsabteilungen und die leitenden Beamten der Magistratsdirektion übermittelten im Rahmen einer bereits traditionellen Veranstaltung im Grünen Salon des Rathauses Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION die besten Wünsche anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels. Als Doyen der versammelten Beamten erklärte Obersenatsrat Dr. Walter PROHASKA, seit mehr als zwei Jahrzehnten Leiter des Jugendamtes, daß damit ein Zeichen der Verbundenheit und der Solidarität der Wiener Beamten mit ihrem Chef gesetzt wird. Prohaska hob hervor, daß Bandion stets für eine Verbesserung der Stellung der Beamtenschaft in der Gesellschaft eingetreten sei.

Bandion dankte den leitenden Beamten — stellvertretend für alle Mitarbeiter der Stadt Wien — für die im abgelaufenen Jahr bewiesene große Einsatzbereitschaft. Ohne diese Einsatzbereitschaft gäbe es kein geregeltes Leben in unserer Stadt, betonte der Magistratsdirektor. Beamte werden oft geschmäht, ohne daran zu denken, welche Leistungen für das Funktionieren der Stadt notwendig sind. So steht zum Beispiel jeder siebente Mitarbeiter der Stadt auch an den Weihnachtsfeiertagen im Einsatz. Unangenehme Arbeitszeiten, die in manchen Teilen der Privatwirtschaft als unzumutbar bezeichnet werden, sind bei vielen Beamten eine Selbstverständlichkeit.

Bandion wies auch auf die große Zurückhaltung der Beamten beim letzten Gehaltsabschluß hin, der deutlich unter dem in anderen Bereichen lag. Der Magistratsdirektor wandte sich aber in diesem Zusammenhang energisch gegen einen Abbau erworbener Rechte gerade jener Beamten und Pensionisten, die den Wiederaufbau getragen haben. Es wäre eine außerordentliche Bruchstelle in der Entwicklung unserer Gesellschaft, würde man gerade jenen etwas wegnehmen, die noch jahrzehntelang mit 48-Stunden-Woche, weit weniger Urlaub als heute und wesentlich schlechterer Bezahlung als in der Privatwirtschaft für die Gemeinschaft gearbeitet haben. (Schluß) ger/gal

Bereits am 17. Dezember 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Obersenatsrat Skyba Bereichsleiter für Bürgerservice

Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Obersenatsrat Dr. Karl SKYBA wurde zum Bereichsleiter für Bürgerservice im Rahmen der Magistratsdirektion bestellt. Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION überreichte am Donnerstag nachmittag das Bestellungsdekret.

Insbesondere obliegt dem neuen Bereichsleiter die Besorgung folgender Aufgaben:

- Koordinierung der zum Bürgerservice geschaffene Auskunft- und Beratungsdienste des Magistrats der Stadt Wien;
- Mitwirkung bei der Behandlung von Vorschlägen zur Verbesserung der Bürgerserviceeinrichtungen des Magistrats;
- Ständige Zusammenarbeit mit Bürgerserviceeinrichtungen anderer Rechtsträger, insbesondere mit der Bundespolizeidirektion Wien in Angelegenheiten des Straßenverkehrs;
- Angelegenheiten von Bürgern oder Bürgergruppen von allgemeiner Bedeutung.

(Schluß) ger/bs

Service der Stadtinformation am Heiligen Abend

Autorennbahn für Kinder in der Schmidhalle

Wien, 18.12. (RK-LOKAL) Wohin mit Kindern am Nachmittag des Heiligen Abends? Heuer bietet sich erstmals die Stadtinformation in der Schmidhalle des Rathauses an. Hier können Kinder unter der Anleitung von Mitarbeitern der Stadtinformation auch am Heiligen Abend auf einer rund vier mal zwei Meter großen dreispurigen Autorennbahn spielen. Am 24. Dezember hat die Stadtinformation bis 17 Uhr geöffnet. (Schluß) red/gg

Feuerwehrmuseum am 24. Dezember geöffnet

Wien, 18.12. (RK-LOKAL) Um bei den Weihnachtsvorbereitungen nicht zu stören, können sich junge und alte Feuerwehrfans am 24. Dezember die Zeit mit einem interessanten Besuch im Feuerwehrmuseum in der Hauptfeuerwache Am Hof vertreiben. Das Museum ist an diesem Tag von 9 bis 14 Uhr geöffnet. (Schluß) du/gg

Ehrenzeichen des Landes Wien

Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien übergab Vizebürgermeister Ingrid SMEJKAL Donnerstag nachmittag an Hofrat Dipl.-Ing. Robert JUST aufgrund seiner Leistungen für die technischen und gewerblichen Lehranstalten Wiens.

Mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien wurde Regierungsrat Johann WASER, ehemaliger Bezirksschulinspektor für das Sonderschulwesen ausgezeichnet.

Die Otto-Glöckel-Medaille erhielten Oberschulrat Charlotte GUTJAHR und der Volksbildner Schulrat Herbert SCHUSTER. (Schluß) jel/rr

Radwegenetz wächst weiter

Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Der kontinuierliche Ausbau des Wiener Radwegenetzes — vom vorgesehenen Grundnetz mit 270 Kilometer Länge sind bereits 210 Kilometer realisiert — läuft in Anbetracht der günstigen Witterung auch im Dezember weiter.

Eben fertiggestellt wurde im 3. Bezirk ein weiteres Teilstück des Radweges RECHTE BAHNGASSE zwischen der Beatrixgasse und der Neulinggasse als Zweirichtungsradweg mit einer Länge von 360 Metern.

In wenigen Tagen — am 22. Dezember — wird der Radweg FREIHÖF-SIEDLUNG im 22. Bezirk den Radfahrern zur Verfügung stehen. Beginnend bei der U-Bahn-Station Kagran verläuft er entlang der Donaustadtstraße und teilt sich dann in zwei Richtungen: Der eine Ast folgt der Donaustadtstraße bis zur Arminenstraße, der andere führt zur Wintzingerodestraße. Die Gesamtlänge beträgt 1.600 Meter, die Querungen mit Straßen sind mittels Lichtsignalen geregelt. Die Ausführung erfolgte als Zweirichtungsradweg bzw. als Geh- und Radweg entlang der Donaustadtstraße.
(Schluß) pz/rr

Wien für Weihnachten bestens versorgt

Wien, 18.12. (RK-LOKAL) Der Trend bei den Lebensmitteleinkäufen für Weihnachten geht heuer, wie das Marktamt bestätigt, zu hochwertigen, aber auch teuren Spezialitäten. Alle wichtigen Nahrungs- und Genußmittel sowie die traditionellen Festtagsspezialitäten stehen jedenfalls in den Geschäften und auf den Märkten in ausreichenden Mengen zur Verfügung: rund 3.900 Tonnen Geflügel, von Hendln über Truthähne bis zu Gänsen und Enten (Preise gegenüber dem Vorjahr unverändert) und 260 Tonnen frischer Süßwasserfische, frischer Seefische sowie Tiefkühlfische und Räucherfische.

Die strengen Lebensmittelkontrollen sorgen selbstverständlich dafür, daß nur einwandfreie Ware angeboten wird — auch bei den traditionellen Weihnachtskarpfen werden Proben gezogen und überprüft.

Bei Fleisch und Fleischwaren gibt's ein überaus reiches Angebot, etwa 4.000 Tonnen Fleisch stehen zur Verfügung. Erfreuliche Nachrichten für die Konsumenten: Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sind gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt etwas billiger, bei den Wurstwaren sind die Preise unverändert.

Obst, Gemüse und Agrumen — das ist die Fachbezeichnung laut Lebensmittelkodex für Orangen, Mandarinen usw. — werden ebenfalls bei stabilen Preisen angeboten, insgesamt warten etwa 15.000 Tonnen auf Käufer. Bei diesen Lebensmitteln nehmen übrigens die Importeure zu — gefragt sind Spezialitäten wie Papayas, Mangos und ähnliche Früchte.

Vielleicht wäre aber gerade der Lebensmitteleinkauf für die Weihnachtsfeiertage eine gute Gelegenheit, auch an jene Menschen zu denken, die sich nicht so viel leisten können — es gibt von der Hilfe für Kinder bis zur Unterstützung alter Menschen und bis zur Hilfe für die Dritte Welt zahlreiche Möglichkeiten, anderen beizustehen. (Schluß) hrs/gg

Gemeinderatsausschuß „Umwelt, Freizeit, Sport“ konstituiert

Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Am Freitag konstituierte sich der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Gemeinderat Dr. Michael HÄUPL (SPÖ) gewählt. Stellvertreter wurden durch einstimmige Wahl die Gemeinderäte Ernst NUSSBAUM (SPÖ) und Dr. Johannes HAWLIK (SPÖ).

Otmar Brix Stellvertretender Vorsitzender des Landessportrates

Der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport wählte außerdem Gemeinderat Otmar BRIX (SPÖ) zum Vorsitzenden-Stellvertreter des Wiener Landessportrates. Vorsitzender ist aufgrund des Wiener Landessportgesetzes Stadtrat Helmut BRAUN. (Schluß) and/bs

10,5 Millionen für Instandsetzung des Rinter-Zelt-Daches

Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport genehmigte am Freitag 10,5 Millionen Schilling für die Instandsetzung des Daches der Abfallbehandlungsanlage im Rinter-Zelt. Mit diesem Geld werden, so Umweltstadtrat Helmut BRAUN, die Sturmschäden am Dach beseitigt und Vorkehrungen getroffen, um dort künftige Schäden nach menschlichem Ermessen auszuschließen.

Das Rinter-Zelt steht im Eigentum der Wiener Holding. Die Stadtreinigung betreibt dort eine Abfallbehandlungsanlage, um einerseits wiederverwertbare Stoffe zurückzugewinnen und auch dadurch die Mülldeponie am Rautenweg zu entlasten. Andererseits wird der hier durchlaufende Gewerbemüll im Interesse der Sicherheit der Deponie untersucht. Die nach der vorgezogenen Beschlußfassung im Stadtsenat nun erfolgte Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß ermöglicht die Dachreparatur und technische Maßnahmen, um die Stabilität des Daches zu erhöhen. (Schluß) and/rr

Fast zweieinhalb Milliarden für Wasserrohr-Erneuerung

Projekt für 15 Jahre

Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport beschloß am Freitag die Bereitstellung von insgesamt rund 2,43 Milliarden Schilling für die Erneuerung des Wiener Wasserrohrnetzes. Dieser Betrag wird unabhängig von den Mitteln aufgewendet, die für die ergänzenden Aufschließungen im Wiener Stadtgebiet aufgebracht werden. Das Rohrauswechslungsprogramm nimmt einen Zeitraum von 15 Jahren in Anspruch.

Mit diesen Milliardenkosten werden alte Grauguß-Rohrstränge ersetzt, die vor dem 1. Weltkrieg verlegt wurden. Die Mittel werden in allen Stadtteilen mit Ausnahme des 21. und 22. Bezirkes eingesetzt, wo das Rohrnetz noch relativ jung ist. In der jetzt beginnenden 1. und 2. Phase der großen Rohrauswechslungen werden die wichtigen Hauptrohrstränge und Transportleitungen ersetzt. (Schluß) and/bs